Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 11 (1897)

Heft: 3

Rubrik: Chronique de la Société Suisse d'Héraldique

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

meisten Familien und Geschlechter, welche im Besitze solcher waren, späterhin durch ihr Ansehen, hohen Stand oder Hofgunst und dgl. dazu auch noch den *wirklichen Adel* sich zu verschaffen wussten, so fehlt es im Dagegenhalte doch ebenso nicht an sehr vielen Beispielen, dass selbst bürgerliche angesehene Geschlechter noch heute im Besitze uralter solcher Freiheits- und Wappenbriefe sind ».

« Man hiess die mit Wappenbriefen begnadigten Geschlechter : « des heiligen Römischen Reichs Lehens- und Wappengenossleute » und ich möchte sie fast als einen Übergang und Mittelding zwischen den ratsfähigen Burgern (dem Patriziate) und dem eigentlichen landsässigen Adel ansehen ! — So konnten solche Wappen-Genossen in der That richterliche Lehensgewalt ausüben und sogenannte Patrimonial-Gerichte besitzen etc. – während sie zu adelichen Hoch- und Domstiftern, zu den hohen Ritter-Orden, zur Kämmerer-, Kammerjunker- und Hofjunker-Würde etc., kurz zu Allem wozu schildmässige Ahnungsproben gehörten, zu keiner Zeit zugelassen wurden. — Dagegen ist die Rathsfähigkeit und Würde der Landammannschaft bei ihnen vorzugsweise und ausschliesslich gewesen ! – Mit einem Wort sie bildeten gegenüber dem *städtischen Patriziate* das eigentliche *landsässische Patriziat* ! »

„ Die Cabinetscheibe des Junker am Stein. "

Diese Bezeichnung der durch Herrn E. Gerster im letzten Heft vorzüglich reproduzierten Scheibe bedarf der Berichtigung. Einmal lautet der Name dieses alten Ministerialengeschlechts stets *vom* Stein und wird nur so richtig wieder gegeben; sodann ist der Vorname des Junkers wohl zu bestimmen. Für das Jahr 1504 könnnen nur die Junker Sebastian, Jakob und Albrecht vom Stein in Betracht kommen. Der auf der Scheibe noch vorhandene unterste Teil des Anfangsbuchstabens des Vornamens kann nun unmöglich einem j und schwerlich einem a angehört haben, aber zu einem ſ (s) passt das Stück trefflich, wie man sich beim folgenden ſ überzeugen kann. Die vorhandenen Raumverhältnisse erfordern ferner die Ergänzung « Seb. vom ». Ueber Sebastian v. St. ist zu vergleichen Schmidlin, Geschichte des solothurn. Amteibezirkes Kriegstetten, pag. 129 f. *H. T.*

CHRONIQUE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE D'HÉRALDIQUE

Distinction. — Dans son assemblée générale du 20 Juin dernier, la « Ex-libris Society » de Londres a nommé au nombre de ses vice-présidents honoraires M. JEAN GRELLET, président de notre Société, à laquelle la savante Société anglaise a voulu ainsi donner un témoignage de sympathie confraternelle.

Nouveaux membres. — Nous avons le plaisir d'annoncer l'adhésion à la Société des nouveaux membres suivants :

MM. FRITZ JECKLIN, archiviste et bibliothécaire à Coire.
ARMAND DU PASQUIER, avocat à Neuchâtel.
PIERRE DE MONTMOLLIN, pasteur, Eplatures.
WILLY STEINFELS, cand. phil. Schiffbauerdamm 23, Berlin.
FIRMIN C. DE YEREGUI, Montevideo.

Assemblée générale. — Nous rappelons que l'assemblée générale annuelle de notre Société aura lieu cet automne à Zurich à une date qui sera ultérieurement fixée. Nous apprenons que nos amis de Zurich se proposent d'organiser à cette occasion une exposition héraldique.